Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Herausgebers.....	9
Einleitung.....	11
Eine zeitgerechte Theorie.....	13
Begriffsbestimmung: Was ist eine Theorie?	15
Bedarf es theoretischer Erklärungsmodelle in der Kinderziehung?	16
Entwicklungstheorien	17
Bisherige Ansätze in der Kleinkindforschung	19
Der neue Ansatz: Das kompetente Kind.....	21
Kleine Lernzielkontrolle	22
Daniel Sterns Theorie von der Entwicklung des Selbstempfindens	23
Definition des Begriffs vom Selbst	25
Entwicklungssprünge.....	27
Impulse zum Überwinden der bisherigen Entwicklungsstadien	27
Lebenslange Entwicklungslinien.....	28
Individualität und Gemeinsamkeit mit anderen	30
Fünf Kommunikationsbereiche und ihre Beziehungen	31
Kleine Lernzielkontrolle	33
Der Bereich des auftauchenden Selbst (Zusammensein)	34
Die Besonderheiten des auftauchenden Selbst.....	34
Die erste Begegnung: »Hallo, da bist du ja!«	35
Körperliche Regulierungsmechanismen.....	38
Körperkontakt	42

Schauen	43
Hören	45
Riechen	46
Ganzheitliche Erlebnisse	46
Die Einheit der Sinne	47
Affekte	49
Wecke Interesse und wage loszulassen! Pädagogische Konsequenzen für den Bereich des auftauchenden Selbst	50
Die Lust des Kindes am Lernen entdecken	50
Die Rolle des Erwachsenen	52
Zeitstruktur und Tagesablauf	53
Kleine Lernzielkontrolle	55
Der Bereich des Kern-Selbst (Interaktion)	56
Augenaufleuchten	56
Lächeln	57
Nachahmen	57
Entwicklung des Kern-Selbst	60
Ein vollständiges körperliches Ganzes – vom anderen getrennt sein	62
Sich vom anderen unterscheiden – den anderen wahrnehmen	63
Ich bin es, der fühlt – ich bin es, die fühlt	64
Ich bin es, die sich erinnert – ich bin es, der sich erinnert .	64
Gegenstände erinnern	65
Personen erinnern	66
Kontinuität erleben	66
Zeige den Weg! Pädagogische Konsequenzen aus dem Bereich des Kern-Selbst	67
Unterstütze das Kind, selbstständig zu werden!	67
Zeige mit einem Lächeln den Weg!	68
Stelle persönlichen Kontakt her!	68
Schaffe Kontinuität!	70
Lass die Gegenstände »leben«!	70
Gestalte eine anregende Atmosphäre!	71
Kleine Lernzielkontrolle	71

Der Bereich des subjektiven Selbst (Übereinstimmung) 72

Inneres Erleben des Kindes	72
Übereinstimmung zwischen Kind und Erwachsenem	73
Der Umgang mit anderen (Was will sie von mir? Kann das gefährlich sein?)	74
Die Aufmerksamkeit auf einen gemeinsamen Fokus lenken (Schau mal dort!)	77
Intentionen mitteilen (Nimm meine Wünsche und Absichten wahr!)	78
Kennen lernen der Andersartigkeit	81
Intonieren (Ich weiß, wie das ist!)	82
Ziel: Emotionale Übereinstimmung (Was kann ich mit dir teilen?)	83
Anpassung, die einschränkt	84
Wenn die Antwort nicht passt	85
Wenn die Botschaften nicht stimmen	86
Bestätige! Bekräftige! Verstärke! Pädagogische Konsequenzen aus dem Bereich des subjektiven Selbst	87
Die Welt gemeinsam erforschen	87
Den Willen des Kindes als Wegweiser stärken!	89
Bestätigen und Kritisieren – Stolz und Scham	89
Die Botschaft an den Augen ablesen!	90
Balanceakt zwischen Bekanntem und Unbekanntem	91
Geteilte Freude ist doppelte Freude	92
Tränen aus Traurigkeit	93
Provozierende Wut	93
Wenn Stummheit und Leere herrschen	95
Verständnis der Geschlechterrollen	96
Kleine Lernzielkontrolle	98

Die Bereiche des verbalen Selbst und des erzählenden Selbst (Sprechen und Erzählen) 99

Eine Welt der Worte	99
Das Kind im Spiegel bin ich	100
Empathisches Handeln	101
Persönliche Färbung von Wörtern	102

Zwei Welten	103
Die eigene Geschichte erzählen.	105
Gib dem Eindruck einen Ausdruck! Pädagogische Konsequenzen	107
Die Brücke zwischen Erlebnis und Sprache.	107
Empfindungen in Worte fassen	109
Bedeutung schaffen.	110
Kleine Lernzielkontrolle	112
Kinder unter sich	113
Das einzigartige kindliche Wesen	113
Seite an Seite – das Zusammensein von Kindern	113
Nachahmen – die nonverbale Interaktion von Kindern	115
Zusammen durch dick und dünn – das Übereinstimmen von Kindern.	119
Die Erzählung des Kindes (Weißt du was?)	122
Kleine Lernzielkontrolle	125
Das Verhalten der Erwachsenen	126
Gegenseitigkeit	126
Auf allen Saiten spielen.	127
Fragen, die zum Nachdenken anregen	129
Die Basis herstellen	130
Variierende Aktivitätsstadien	132
Routine, innerer und äußerer Rhythmus.	133
Kommunikation als Berg- und Talbahn.	134
Das Selbstgefühl retten	136
Eine Erzieherin und viele Kinder	139
Sprachentwicklung bewusst fördern!	141
Kleine Lernzielkontrolle	142
Epilog	143
Die Arbeitsweise eines Musikpädagogen	143
Literaturverzeichnis	147